

20.11.2009

## Armut ist eine Tatsache

### „Brotkörbe“ sind auf Spenden angewiesen



gn Nordhorn. Das Evangelisch-reformierte Diakonische Werk Grafschaft Bentheim unterhält vier Lebensmittelausgaben für bedürftige Menschen unter dem Namen „Brotkorb“. Mit der Einrichtung der „Brotkörbe“ hat sich das Diakonische Werk zur Aufgabe gesetzt, für Menschen eine Anlaufstation zu sein, die für einen bestimmten Lebensabschnitt Begleitung und Unterstützung benötigen. Während der wöchentlichen Ausgaben kann sich jeder unter Vorlage seiner Bedürftigkeit (SGB II-Bescheid,

Wohngeld, Sozialhilfe) als Kunde registrieren lassen. Rund 1800 Menschen nehmen zurzeit das Angebot in Anspruch.

„Dieses Angebot ist sehr wichtig, denn Armut ist leider eine Tatsache, der wir uns als Gesellschaft stellen müssen“, sagte der Geschäftsführer des Diakonischen Werkes, Karl-Heinz Filthuth, beim Pressegespräch im Nordhorner „Brotkorb“. Dort wurden auch Plakate vorgestellt, die sich dem Thema auf eine ungewöhnliche Art nähern. Die junge Mediengestalterin Carola Rose hat bekannte Märchen als Vorlage genommen, um die Brotkorb-Idee zu verdeutlichen und für Spenden zu werben. Zum Beispiel ist auf einem der fünf Motive ein Apfel in einer Hand zu sehen. Der Text dazu lautet: „Einen Apfel möcht' ich dir schenken“ und darunter: „Lebensmittel in gute Hände. Bei uns bekommen Sie keine verdorbenen Lebensmittel wie bei Schneewittchen.“

Die Arbeit der „Brotkörbe“ wird fast ausschließlich durch ehrenamtliche Helfer und Helferinnen geleistet und zu einem erheblichen Anteil durch Spenden finanziert. Rund 100 ehrenamtliche Mitarbeitende holen täglich noch verwertbare Lebensmittel bei den Händlern ab, transportieren sie quer durch die Grafschaft, sortieren sie und helfen bei den wöchentlichen Ausgaben. Zusätzlich sind in den „Brotkörben“ zehn MAE-Kräfte beschäftigt.

Silvia Fries stellte drei aktuelle Projekte vor, die als Anlass dazu dienen, zu Spenden aufzurufen:

l Der „Brotkorb“ in Neuenhaus soll renoviert werden. Für die hygienischen Anforderungen der Brotkorbarbeit ist es erforderlich, dass der Sortierraum gefliest wird. Außerdem müssen neue Heizungen installiert und Warmwasseranschlüsse gelegt werden.

l Zu Weihnachten möchten die Mitarbeitenden der „Brotkörbe“ allen Kindern der Kunden eine Weihnachtstüte mit Süßigkeiten übergeben.

l Das dritte Projekt ist eine einheitliche Schutzkleidung für die Fahrer der Kühlfahrzeuge, die gespendete Lebensmittel abholen und bei den „Brotkörben“ abliefern.

Sachspenden für die „Brotkörbe“ können in den Lebensmittelausgaben während der Öffnungszeiten abgegeben werden. Geldspenden werden erbeten auf das Konto Grafschafter Volksbank Nordhorn, Konto 1 095114800, Blz 28069956.

Lebensmittelausgabe „Brotkorb“ Bad Bentheim, Hilgenstiege 4: dienstags 13 bis 16 Uhr, freitags 13 bis 16 Uhr. Lebensmittelausgabe „Brotkorb“ und „Kleiderstübchen“ Neuenhaus, Hinterstraße 4: mittwochs 14 bis 16 Uhr. Lebensmittelausgabe „Brotkorb“ und „Die Modeschnäppchen“ Nordhorn, Bentheimer Straße 82: montags 14 bis 16 Uhr, samstags 10 bis 12 Uhr (nur Kleidung). Lebensmittelausgabe „Brotkorb“ Schüttorf, Ohner Straße 23: freitags 14 bis 16 Uhr;

„Jacke wie Hose“ Kleiderbörse für alle, Schüttorf, Ohner Straße 23: dienstags 9 bis 12 Uhr und 15 bis 17 Uhr, freitags 14 bis 16 Uhr.

Drucken